

ten sie Rom und erhielten päpstliche Anerkennung für die Mission und ihre slawische Übersetzung biblischer und liturgischer Texte. Methodios wurde vom Papst zum Erzbischof von Pannonien und zum Legaten bei den Slawen gemacht, aber 870 von den bayerischen Bischöfen, die gleichfalls die Slawen missionierten, gefangengesetzt und verurteilt. Die Angabe der *Vita S. Methodii*, er sei in „Schwaben“ festgehalten worden, führte in Verbindung mit den Eintragungen des Reichenauer Verbrüderungsbuchs zu der Annahme, dass Methodios und seine Gefährten im Zusammenhang seiner Gefangenschaft Anfang der siebziger Jahre das Kloster Reichenau besucht hätten, wahrscheinlich dort sogar inhaftiert gewesen seien. Kyrillos war zuvor am 14. Februar 869 in Rom verstorben, nachdem er dort noch in ein Kloster eingetreten war; zuvor hieß er Konstantinos. Entsprechend findet sich sein Name Kyrillos unter den Verstorbenen. In der Gefangenschaft gewaltsam umgekommen ist der Mönch Lazaros, weshalb wohl sein Name (nachträglich?) rot unterstrichen wurde und im Eintrag in griechischen Majuskeln nicht mehr auftaucht. Das Vorliegen von zwei Einträgen sowie das Fehlen von Kyrillos und Lazaros im zweiten Eintrag und die anderen Abweichungen im Namensbestand (ΔΡΑΓΑΪC, Choranzanus) sprechen dafür, dass beide Einträge in unterschiedlichen Zusammenhängen erfolgten: Der erste (in karolingischer Minuskel) sicher erst nach dem Tod des Kyrillos (869), der zweite wohl später, nach dem Tod des Lazaros in der Gefangenschaft (vor 873). Und nur für den zweiten Eintrag kann wegen des Schriftcharakters auf eine Anwesenheit von Griechen auf der Reichenau geschlossen werden⁵⁹.

HANNICK, Missionen (wie Anm. 17) S. 284–301; Heinz LÖWE, Cyrill und Methodius zwischen Byzanz und Rom, in: *Gli Slavi occidentali e meridionali nell'alto medioevo* (Settimane di studio del Centro italiano di studi sull'alto medioevo 30,2, 1983) S. 631–699; Michael RICHTER, Die politische Orientierung Mährens zur Zeit von Konstantin und Methodius, in: *Die Bayern und ihre Nachbarn*, hg. von Herwig WOLFRAM u. a. (Denkschriften Wien 179, 1985) 1 S. 281–292; *Conversio Bagoariorum et Carantanorum*. Das Weißbuch der Salzburger Kirche über die erfolgreiche Mission in Karantanien und Pannonien, hg. von Herwig WOLFRAM (2., überarb. Aufl., *Razred za zgodovinske in družbene vede, Historia et sociologia* 38, 2012); BETTI, Moravia (wie Anm. 15).

⁵⁹) *Vita S. Methodii* c. 9 (wie Anm. 60), ed. BARTOŇKOVÁ S. 152, übers. BUJNOCH S. 119, übers. KANTOR S. 119. Elke KRUTTSCHNITT, Ellwangen – der Verbannungsort des Slavenapostels Methodius? Ein forschungsgeschichtlicher Überblick, zugleich ein Schulbeispiel der Rezeption, in: *Rottenburger Jb. für KG* 8 (1998) S. 149–217; Alfons ZETTLER, Der heilige Methodios auf der Insel Reichenau, in: *Methodios und Kyrillos in ihrer europäischen Dimension*, hg. von Evangelos KONSTANTINOU (Philhellenische Studien 10, 2005) S. 261–269. Noch immer gibt